Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Medizinökonomin Medizinökonom

Einstiegsgehalt: € 3.230,- bis € 4.390,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Siehe auch . . . 1
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Weiterbildung . . . 3
Aufstieg . . . 4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 4
Impressum . . . 4

TÄTIGKEITSMERKMALE

MedizinökonomInnen arbeiten an der Schnittstelle zwischen Medizin, Wirtschaft und Management. Sie entwickeln Lösungsansätze, um die Versorgung von PatientInnen zu verbessern und gleichzeitig die wirtschaftlichen Interessen einer Gesundheitseinrichtung zu wahren, ohne die Qualität der medizinischen Leistungen zu gefährden. Darüber hinaus tragen sie durch die Analyse von gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen dazu bei, dass Ressourcen im Gesundheitssystem effizienter genutzt und Strukturen optimiert werden.
MedizinökonomInnen führen beispielsweise Kosten-Nutzen-Analysen durch und untersuchen die Wirtschaftlichkeit von Behandlungen, Medikamenten oder neuen medizinischen Verfahren.
Sie erarbeiten zudem Strategien zur Kostenkontrolle, Effizienzsteigerung oder besseren Patientenversorgung sowie zur Optimierung von Abläufen, zum Beispiel bei der Aufnahme der PatientInnen oder bei der Planung von Operationen. Darüber hinaus prüfen sie die Wirksamkeit medizinischer Produkte und Leistungen.
MedizinökonomInnen üben außerdem Beratungstätigkeiten aus und unterstützen EntscheidungsträgerInnen im Gesundheitswesen bei der Implementierung von Maßnahmen.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Kosten-Nutzen-Analysen durchführen
- Wirtschaftlichkeit von Behandlungen und Medikamenten untersuchen
- Strategien zur Kostenkontrolle und Effizienzsteigerung entwickeln
- Wirksamkeit von medizinischen Produkten und Leistungen prüfen
- EntscheidungsträgerInnen beraten

SIEHE AUCH

- GesundheitsmanagerIn (UNI/FH/PH)

ANFORDERUNGEN

- EDV-Anwendungskenntnisse
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse für Gesundheit
- Interesse für wirtschaftliche Themen
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent
- Problemlösungsfähigkeit
- Sinn für Zahlen
- Unternehmerisches Denken
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Krankenhäuser
- Krankenhausverbände
- Gesundheitsämter
- Sozialversicherungsträger
- Gesundheitsministerien und Behörden
- Pharmaindustrie und Medizintechnikunternehmen
- Universitäten und Forschungseinrichtungen

AUSSICHTEN

Die zunehmend höhere Lebenserwartung und der damit einhergehende wachsende Bedarf an Betreuung und Pflege führen zu einer Steigerung der Kosten im Gesundheitswesen. Dies wiederum bewirkt eine Ökonomisierung des Gesundheitsbereichs, mit dem Ziel, die Ressourcen und das Budget möglichst effizient einzusetzen und zu gestalten. Dafür braucht es ExpertInnen, die nicht nur über wirtschaftliches Know-how verfügen, sondern auch mit den Besonderheiten des Gesundheitswesens vertraut sind. Die beruflichen Perspektiven für MedizinökonomInnen sind gut.

AUSBILDUNG

Die Grundlage für diesen Beruf bildet ein erfolgreich abgeschlossenes Studium, z.B. der Volkswirtschaftslehre, oder ein anderes wirtschaftswissenschaftliches Bachelor- oder Masterstudium an einer Universität bzw. Fachhochschule. Vorteilhaft sind Zusatzausbildungen im Bereich Gesundheit und Medizin, z.B. in Gesundheitsmanagement. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren.
Studiengänge im Bereich Volkswirtschaftslehre umfassen meist Ausbildungsinhalte wie Wirtschaftsmathematik, Mikroökonomik, Makroökonomik, Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre, Statistik, Finanzwirtschaft, Wirtschaftspolitik und Ökonometrie.
Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Burgenland

Fachhochschulstudium Gesundheitsförderung und Personalmanagement (MSc) (Masterstudium (FH))

Hochschule Burgenland - Standort Pinkafeld
Adresse: 7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21
Webseite: https://hochschule-burgenland.at/

Niederösterreich

Fachhochschulstudium Digital Healthcare (MSc) (Masterstudium (FH))

Fachhochschule St. Pölten GmbH
Adresse: 3100 St. Pölten, Campus-Platz 1
Webseite: https://www.fhstp.ac.at

Tirol

PhD-Doktoratsstudium Health Information Systems (PhD) (Doktoratsstudium/PhD)

UMIT TIROL - Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie
Adresse: 6060 Hall in Tirol, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
Webseite: https://www.umit-tirol.at/

PhD-Doktoratsstudium Health Technology Assessment (PhD) (Doktoratsstudium/PhD)

UMIT TIROL - Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie
Adresse: 6060 Hall in Tirol, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
Webseite: https://www.umit-tirol.at/

PhD-Doktoratsstudium Management und Ökonomie im Gesundheitswesen (PhD) (Doktoratsstudium/PhD)

UMIT TIROL - Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie
Adresse: 6060 Hall in Tirol, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
Webseite: https://www.umit-tirol.at/

PhD-Doktoratsstudium Public Health (phD) (Doktoratsstudium/PhD)

UMIT TIROL - Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie
Adresse: 6060 Hall in Tirol, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
Webseite: https://www.umit-tirol.at/

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten und Fachhochschulen, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Gesundheitsökonomie, Management in Gesundheitsorganisationen, Public Health, E-Health, Controlling, Personalmanagement und Marketing. Weiterbildungen können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Evaluation, Qualitätsmanagement und Zeitmanagement.

AUFSTIEG

MedizinökonomInnen können in leitende Funktionen aufsteigen, z.B. in die Abteilungsleitung oder Geschäftsführung von medizinischen Einrichtungen, Unternehmen oder Forschungsinstituten.
Eine selbstständige Berufsausübung ist möglich, z.B. im Rahmen des reglementierten Gewerbes "Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation".
Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Wirtschaftskammer Österreich sowie in der Liste der reglementierten Gewerbe.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 3.230,- bis € 4.390,- *
* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 03.07.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!